

Blue Blood

Von Last_Tear

Kapitel 1: Bassprobleme (JxHeath)

Murrend vergrub Heath das Gesicht in den Händen, während er seinen Bass verfluchte, das Notenblatt vor sich und die Tatsache, dass er sich je dafür entschieden gehabt hatte, mit Musik eine Karriere zu machen, anstatt mit einem vernünftigen Beruf. Was hatte er sich dabei nur gedacht? Bass spielen war einfach? Ja, klar. Einfacher als Gitarre auf jeden Fall, was jedoch nicht hieß, dass man daran nicht auch verzweifeln durfte, verdammt noch mal! Das war doch nicht fair. „Hey~“ Eine leise Stimme ließ ihn zusammen zucken und im nächsten Moment fand er sich bereits in einer Umarmung wieder und lehnte müde den Kopf an Js Brust. „Was ist denn los?“ Heath zuckte nur mit den Schultern, bevor er einen anklagenden Blick auf das Notenblatt auf dem Sofatisch und seinen Bass der daneben lehnte warf. „Ich kann das nicht spielen.“ J runzelte nur kurz die Stirn, bevor er lachen musste. „Das ist nicht das Ende der Welt, Liebling.“ Heath blinzelte kurz irritiert, bevor er mit den Schultern zuckte und leise seufzen musste. „Vermutlich nicht...“ Jedoch erstarrte er im nächsten Moment, als er sich die Worte seines Freundes noch mal richtig durch den Kopf gehen ließ. Das Ende der Welt... End of the world... „Wieso weißt du immer, was du sagen musst?“ J bekam einen Kuss, bevor sich Heath erneut auf dem schwarzen Sofa niedergelassen hatte um seinen Bass in die Hand zu nehmen, während er bereits dabei war, sich darauf zu konzentrieren die Noten nicht so zu spielen wie es auf dem Blatt stand, sondern wie er sie im Kopf hatte. Genau so wie er damals den Basspart für "Art of Life" gelernt gehabt hatte. J grinste nur, während er sich halb über die Lehne beugte und seinen Freund amüsiert betrachtete, der verzweifelte Gesichtsausdruck war völlig verschwunden und hatte einem höchst konzentrierten Platz gemacht. „Dafür sind Soulmates da, honey!“ Und auch wenn er nicht aufsah, konnte Heath nicht anders, als selbst leise zu lachen, während er nur zu deutlich spürte wie ihn eine Welle voller Liebe und Glück durchströmte. „Spinner!“ Ja, vielleicht hatte er den falschen Beruf - aber ohne diesen wäre er wohl nie J begegnet und ja, ihm würde eindeutig etwas fehlen ohne diesen in seinem Leben. Trotz ihrem Altersunterschied. „Ich setz uns Kaffee auf. Jetzt wo du weißt, wie du das Stück spielen musst, kannst du doch sicherlich eine Pause einlegen.“ Heath musste erneut lachen, während er jetzt doch aufsah und nur den Kopf schüttelte. „Du bist unglaublich.“ J lächelte nur unschuldig, bevor er sich abwandte um in ihren Küchenbereich zu verschwinden. „Deswegen liebst du mich ja.“ So schnell wie der Bass wieder auf dem Sofa lag, konnte der Ältere gar nicht schauen, weil Heath aufgesprungen war um ihn zu umarmen und als ihre Blicke sich trafen, mussten Beide lächeln. „Nein, nicht nur deswegen.“ Sanft strich J seinem Freund über die Wange, bevor er ihn enger an sich zog um ihn liebevoll zu küssen. „Ich weiß.“

